

1 | 2016

# SportJournal



des Polizei-Sport-Vereins Berlin e.V.

## Im Focus: Ehrennadelver- leihung

**13 Abteilungen vertreten**

**23 Ehrungen für 870 Jahre  
Mitgliedschaft im PSV**

**28 Ehrungen für sportliche  
Erfolge**





## Liebe Sportlerinnen und Sportler,



Liebe Sportlerinnen und Sportler

es bewegt sich viel im Berliner Sport, sei es dass wir Sporthallen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit an geflüchteten Menschen weitergeben müssen oder dass wir uns in vorderster Linie an deren Integration beteiligen, indem wir Ihnen eine neue sportliche Heimat geben.

Für beides, für Verständnis und Engagement möchte ich mich an dieser Stelle bei Euch recht herzlich bedanken.

Unser Hauptausschuss hat im November 2015 der Gründung einer neuen Abteilung zugestimmt. Es handelt sich um die Cheerleader der Berlin Adler, deren Sportart sich ganz eigenständig weiterentwickelt hat, so dass nur der Wechsel des Sportverbandes weitere sportliche Perspektiven ermöglicht. Herzlich willkommen liebe BCA Cheerleader und weiterhin viel sportlichen Erfolg und viel Freude.

Euch allen wünschen wir einen guten Start in eine erfolgreiche Freiluftsaison,

Euer Präsident,

Jörg Manske



**Impressum**

Herausgeber:  
S & F Verlag GmbH  
Geschäftsführerin  
Marion Hornung  
Malteserstraße 139-140 · 12277 Berlin  
Telefon: (030) 79 74 84 23

Im Auftrag des:  
Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.  
Hauptgeschäftsstelle:  
Dülmener Pfad 14a · 13507 Berlin  
Telefon: (030) 435 15 69 · Telefax (030) 43 60 57 37

Redaktion:  
Peter Giovanoli, PSV Berlin  
Telefon: (030) 435 15 69

Layout:  
CCL, Berlin

Druck und Anzeigenverwaltung:  
Harvey-Verlag, Fackenburger Allee 78a,  
23554 D-Lübeck

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2016 am 15.09.2016



***Im Focus: Ehrennadelverleihung  
PSV-Report***

**7**

***Aus den Abteilungen***

***Tanzsport***

**12**

***Sportschützen***

**13**

***BCA Cheerleader***

**14**

***Motorsport***

**15**

***Budo/Aikido***

**16**

***Wassersport***

**17**

***Boxen***

**18**

***Faustball***

**19**

***Leichtathletik***

**20**

***Schwimmen***

**22**

***Hundesport***

**24**

***Kontakte: Ansprechpartner***

**25**

***Sportangebote***

**26**

## ***Polizei-Sport-Verein Berlin e.V. offen für jedermann!***

Aikido	Friedrichshain / Spandau
Badminton	Kreuzberg
Basketball	Zehlendorf
BCA Cheerleader	
Berlin Police Pipe Band	
Bogensport	Spandau
Boxen	Kreuzberg / Mitte
Faustball	Kreuzberg / Spandau / Moabit
Fechten	Marzahn
Golf	
Handball	Kreuzberg / Pankow / Lichtenberg
Hallenmodellflug	Lankwitz
Hundesport	Spandau
Judo	Wilmerdsdorf
Karate	Lankwitz
Kickboxen	Spandau
Leichtathletik	Lankwitz
Motorsport	bitte direkt nachfragen
Radsport	Steglitz-Zehlendorf
Schießsport	Zehlendorf
Schwimmen	Spandau / Wedding / Reinickendorf
Sepak Takraw	Kreuzberg
Sportgymnastik	Marzahn-Hellersdorf
Sportschützen	Zehlendorf
Tanzen	Spandau
Tennis	Kreuzberg
Tischtennis	Kreuzberg / Marzahn - Hellersdorf
Volleyball	Spandau / Zehlendorf / Charlottenburg
Wassersport	Spandau / Müggelsee

Die Abteilungen sind über ganz Berlin verteilt und eine bestimmt auch in Ihrer Nähe!  
Über Zeiten und genaue Orte informieren Sie sich bitte direkt bei den  
aufgeführten Ansprechpartnern. Bis bald im PSV!

## Ehrennadelverleihung

**am 29. Febr. im Coubertinsaal des Landessportbundes Berlin**

Die diesjährige Ehrennadelverleihung fand im Coubertinsaal des Landessportbundes Berlin statt. Der Einlass begann um 18.30 Uhr und mit dem Vorstand des PSV waren 120 Personen anwesend.

Wir waren sehr erfreut über die Vielzahl der teilnehmenden Gäste.

Mit einem Sektempfang wurde die Veranstaltung eröffnet. Hier ergaben sich schon erste Gelegenheiten zu Gesprächen zwischen Politik, Polizei und Sport. Aktive und nicht mehr aktive Mitglieder konnten sich austauschen und die Atmosphäre war offensichtlich heiter und gelöst. Das Restaurant Stadionterrassen bewirtete die Gäste und zu Ehrenden mit einem hervorragenden Service.

Während im Hintergrund eine Diashow durch die Aktivitäten unserer Abteilungen führte, eröffnete der Präsident Jörg Manske, mit der Begrüßung der Ehrengäste, die Veranstaltung.

Wir sind jedes Jahr besonders erfreut, dass diese Veranstaltung auch so viel Bedeutung, durch die Vielzahl der hochrangigen Gäste, erfährt. Leider mussten einige geladene Gäste und Sportler, aus unterschiedlichsten Gründen, der Veranstaltung fernbleiben.

In diesem Jahr wurden von 13 Abteilungen 60 Mitglieder für die Ehrungen entsandt. Es wurden 23 Ehrungen für 870 Jahre Mitgliedschaft durchgeführt, was eine durchschnittliche Mitgliedschaft von ca. 38 Jahren ergibt. Des Weiteren 28 Ehrungen für sportliche Erfolge und 9 Ehrungen für Verdienste um den Verein.

Bevor der offizielle Teil begann, eröffnete die Berlin Police Pipe Band, mit einer musikalischen Einlage, die Ehrung. Die Vorführung wurde mit einem großen Applaus gewürdigt.

Im Anschluss daran starteten wir mit den Ehrungen in alphabetischer Reihenfolge der Abteilungen.





Zunächst wurde die Boxabteilung mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Lutz Fritzsche auf die Bühne gebeten. Hier überreichte, der Präsident des Landessportbundes Berlin, Herr Klaus Böger, eine goldene Ehrennadel für 40 Mitgliedsjahre an das Mitglied Gundolf Weyland. Werner Dressler bekam die silberne Nadel für 20 Jahre Mitgliedschaft. Volkmar Heil und Christian Sperling bekamen die bronzene Ehrennadel, für ihr Engagement in der Abteilung, überreicht.

Frau Marion Hornung, Ehrenmitglied des PSV und Vorstand der Abteilung Budo betrat dann im weiteren Verlauf die Bühne. Es wurden die Trainer dieser Abteilung mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Martin Textor, Ehrenmitglied des PSV überreichte die Nadeln an Roland Klimpel und Christian Potel.

Im weiteren Verlauf übergab der Staatssekretär, Herr Bernd Krömer, silberne Ehrennadeln an Gabriele Hirsbrunner und Irene Biederbeck, Mitglieder der Hundesportabteilung. Pascal Ferro, Vorsitzender dieser Abteilung, unterstützte die Ehrung auf der Bühne. Frau Hirsbrunner und Frau Biederbeck haben sich langjährig in die Vorstandarbeit eingebracht und viele Stunden als Trainer, der Vierbeiner, Frauchen und Herrchen, gearbeitet.

Eine weitere Ehrung ging dann an die Karateabteilung. Frau Hornung überreichte die silberne Ehrennadel an den Trainer Maximilian Voß. Herr Murat Salbas, 1. Vorsitzender der Karateabteilung war sichtlich erfreut über diese Ehrung.

Die Mitglieder der Leichtathletikabteilung wurden in Begleitung ihres 1. Vorsitzenden, Timo Gollnik, auf die Bühne gebeten. Herr Kufka, Direktor bei dem Polizeipräsidenten der Direktion 1, überreichte zweimal die goldene Ehrennadel für 30 Jahre Mitgliedschaft an Horst Mohr und Klaus-Günter Ortenburger. Für sportliche Erfolge wurden Bernd Hölters, Ursula Herrendörfer, Eva Geisler, Wolf-Dieter Giese und Uwe Tolle geehrt.

Anschließend wurde die Motorsportabteilung geehrt. Herr Weis, Direktor bei dem Polizeipräsidenten der Direktion 2, übergab zweimal die goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft an Klaus Müller und Arnd Pöttsch. Sascha

Timo Bünger erhielt die bronzene Ehrennadel. Er hat zwei Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg errungen. Detlef Müller, 1. Vorsitzender der Abteilung, begleitete seine Mitglieder.

Sportlich ging es bei den Ehrungen der Radsportabteilung zu. Alan Kamal, 1. Vorsitzender und Vizepräsident des PSV, stand neben seinen Sportlerinnen und Sportlern auf der Bühne. Herr Michael Krömer, Direktor bei dem Polizeipräsidenten der Direktion 5, überreichte die Ehrenurkunden mit den Geschenken. Alan Kamal kommentierte die Ehrung und gewährte uns einen Einblick in die sportlichen Erfolge seiner Abteilung.

Im weiteren Verlauf überreichte Herr Sydow, Direktor bei dem Polizeipräsidenten der Direktion 3, Ehrennadeln an die Mitglieder der Schießsportabteilung. Volkmar Körner empfing die goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft, Rüdiger Juergens für 40 Jahre Mitgliedschaft und Lutz Lüders für 30 Jahre Mitgliedschaft. Dr. Sigurd Prieur erhielt ebenfalls eine goldene Ehrennadel für 21 Landesmeisterschaften. Heiko Zeletzky, 1. Vorsitzender der Schießsportabteilung, war sichtlich gerührt auf der Bühne. Die Schwimmabteilung war mit 12 Ehrungen offensichtlich am stärksten vertreten. Im Beisein des 1. Vorsitzenden, Thomas Hübner, führte Frau Porzucek, Leitende Kriminaldirektorin, die Ehrungen durch. Frau Hannelore Seffert erhielt eine goldene Ehrennadel, sie ist bereits seit 60 Jahren PSV'erin. Thomas Hübner ist seit 50 Jahren PSV'er und erhielt ebenfalls eine goldene Ehrennadel. Olivier Brison erhielt die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft. Siegfried Koß und Martin Seibt bekamen die goldene Ehrennadel für 30 Jahre Mitgliedschaft. Die sportlichen Erfolge sind enorm und nicht aufzählbar. Hier wurden dreimal „Gold“ und dreimal „Bronze“, sowie eine Ehrenurkunde mit Geschenk, überreicht.

Der Direktor bei dem Polizeipräsidenten der Direktion 4, Herr Detlef Brenner, übergab die Ehrennadeln den Sportschützen. In Begleitung ihres 1. Vorsitzenden, Jörg Mann, erhielten Marion Mann und Max Kicherer ihre Auszeichnungen. Frau Mann wurde zweimal Deutsche Meisterin in der Kurzwaffe und Herr Kicherer war viermal Landesmeister in 2015.





Dr. Thorsten Dolla, Orthopäde und Sportmediziner, überreichte im Anschluss eine goldene Ehrennadel an Dr. Günter Petraneck für 60 Jahre Mitgliedschaft. Dieter Karg erhielt eine goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft und seiner Eigenschaft als Hafnenmeister in der Segelabteilung SC Wiking. Gonzalo Grosche erhielt die silberne Ehrennadel für seine Tätigkeit als Schatzmeister. Der 1. Vorsitzende, Wolfgang Leuschel, begleitete die Ehrung voller Stolz.

Weitere Ehrungen gingen anschließend an die Tischtennisabteilung. Ingo Gericke begleitete die Mitglieder Lothar Reichard und Andreas Rolack. Peter Trapp, Sportpolitischer Sprecher der CDU und Mitglied des Abgeordnetenhauses überreichte hier zweimal „Gold“ für jeweils 40 Jahre Mitgliedschaft.

Zum Schluss der Ehrungen ging eine silberne Ehrennadel für 20 Jahre Mitgliedschaft an Oliver Böhme von der Wassersportabteilung. Wir danken Fred Kusserow, Generalsekretär der USPE, für die Unterstützung.

Den besonderen Abschluss der Ehrungen bildete dann ein Auftritt unseres Tanzpaares Dr. Anna Bobenko und Andre Knispel. Sie tanzen erst seit kurzer Zeit in der A-Klasse Latein, der zweithöchsten Leistungsgruppe. Sie verzauberten uns mit einem Cha Cha Cha, Rumba und Jive.

Jörg Manske bedankte sich bei allen Anwesenden und bat zum Buffé. Neben Currywurst, Häppchen, Sekt und Wein genossen die Gäste den Abend.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an das Restaurant Stadionterrassen, der Kiezküchen GmbH, für diesen überaus besonderen Service.

Weiterhin darf der unermüdliche Einsatz unserer Fotografin nicht unerwähnt bleiben. Einen lieben Dank an Tanja Kamal, Kassenwartin der Radsportabteilung.

Nicht unerwähnt sollte an dieser Stelle bleiben, dass im nächsten Jahr die Ehrennadelverleihung wieder im Rathaus Reinickendorf stattfindet und es wird auch wieder der letzte Montag im Februar sein.

Bis dahin viele Grüße

*Ramona Manske*

## Die Ehrengäste waren

Klaus Böger Präsident LSB Berlin

Bernd Krömer Staatssekretär

DPPr Dir 1 Bernhard Kufka

DPPr Dir 2 Stefan Weis

DPPr Dir 3 Andreas Sydow

DPPr Dir 4 Detlef Brenner

DPPr Dir 5 Michael Krömer

Ltd PD Stab PPr Marco Langner

Ltd PD Dir 5 Frank Wuthe

Ltd KD'in Jutta Porzucek

Fred Kusserow Generalsekretär der USPE

Peter Trapp M.d.A., CDU

Dr. Thorsten Dolla, Sportmediziner

Sportkontakter Dir 4 Lars Brause

Ehrenmitglieder:

Elke und Martin Textor

Marion und Jürgen Hornung

Wilfried Jacobi

Edwin Schanz



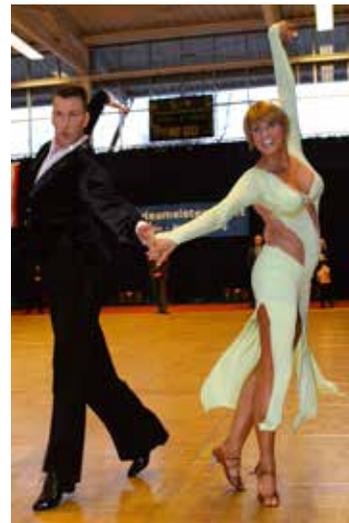
## Tanzsport

### Parkettgeflüster

Kein Schnee in Oberhof, Biathlon abgesagt. Woanders zu viel Schnee plus Sturm, Abfahrtsrennen abgesagt.... Solche Nachrichten zogen sich durch den Sportwinter und ließen den Tänzer nur kühl die Schultern zucken-solche Probleme kennen wir nicht, denn Open Air-Veranstaltungen sind äußerst rar. Dafür sind wir mit anderen Schwierigkeiten reich gesegnet: Wie sollen wir ohne Raum trainieren? Zumal „Raum“ bedeutet, dass wir einen großen, mit Parkett ausgestatteten Saal möglichst 7 Tage in der Woche zur Verfügung haben müssten. Der Alltag sieht leider deutlich anders aus. Unser schöner Trainingssaal in Ruhleben wird sehr häufig für andere Ereignisse gebraucht (Klausuren, Vereidigungen usw.), die geplanten Räume in Reinickendorf sind nicht annähernd fertig gestellt, das Landesleistungszentrum muss auch für diverse andere Zwecke herhalten. Aber - und jetzt wäre ein Tusch angebracht - es hat sich, zumindest für 2 Jahre, eine Zwischenlösung aufgetan. Denn wir haben einen wunderschönen Saal für 3 Tage pro Woche und jeden zweiten Samstag in der Wilhelmstraße nahe der Kochstraße gemietet!! Die Paare zeigen sich bisher äußerst angetan, als neue Standardtrainer konnten wir Steffen Zoglauer/Sandra Koperski gewinnen, so dass wir frohen Mutes im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Ahornclubs TSA i. PSV sind.



Natürlich wurde nicht nur nach Räumen gesucht, sondern auch fleißig getanzt. Unsere Sportwartin Stefanie Werner startete mit ihrem Partner Gergely Darabos 2015 erstmals bei der Weltmeisterschaft Senioren I Kombination. Der Erfolg blieb hinter den Erwartungen etwas zurück, aber bei den Deutschen Meisterschaften waren sie in Hochform und verpassten nach 40 (!) Tänzen den Titel denkbar knapp- Vizemeister ist auch toll! (Foto unten)



Im Herbst belegten sie denselben Platz bei der Berliner Meisterschaft Senioren I Standard, im Januar 2016 stiegen sie mit Platz 1 in der Klasse Senioren I A Latein in die S-Klasse auf, sind nun also in beiden Disziplinen in der höchsten Startklasse gelandet. Da sind wir natürlich schon mächtig auf die diesjährigen Deutschen Meisterschaften Kombination gespannt!

Andere Ahörnchen lagen ebenfalls nicht auf der faulen Haut. Im Februar 2016 standen diverse Berliner Meisterschaften Latein auf dem Programm. Sven Rosanski/Anastasia Konor (eigentlich für TSC Askania startend, aber in unserer Trainingsgruppe Latein trainierend) erkämpften sich die Vizemeisterschaft bei den Junioren II B, wurden 6. bei der Jugend A (und später sogar 7. Bei der Deutschen Meisterschaft Junioren II B).

Dorian Grothe/Linda Henning holten sich Rang 4 in der Hauptgruppe II B Latein, Georgi Radev/Jessica Janczynski verpassten das Finale in der Hauptgruppe B knapp, für André Knispel/Anna Bobenko (Foto rechts) war die Meisterschaft nach ihrem Aufstieg das erste große Turnier in der A-Klasse. Berkay Cihan/Jelena Kölblle hätten in der Hauptklasse S um ein Haar den obersten Podestplatz errungen (knapp 2:3 nach Tänzen verloren).



Einige Paare haben sich getrennt, das ist ganz normal, Neuformierungen trainieren bereits eifrig. Schließlich stehen die Turniere um das Blaue Band zu Ostern vor der Tür. Zu erwähnen wäre noch, dass wir die C-Klassen-Turniere rund um den Havelpokal im Herbst 2015 erneut in den Räumen der Tanzschule Broadway veranstalten durften- 2016 dann vielleicht schon in der Wilhelmstraße. 12 verschiedene Turniere von Kinder I Latein bis Senioren III Standard wurden durchgeführt. Der begehrte Havelpokal, seit 1979 in der Hauptklasse C Standard ausgetanzt, ging diesmal an Kilian Grapentin/Sarah Boernchen aus Bernau. Ahornpaare waren nicht vertreten, aber das kann sich bald ändern, denn, siehe Beginn des Artikels, mit neuen Bedingungen werden vielleicht neue oder neu motivierte Paare bei uns trainieren wollen und für Belebung sorgen!

*Ellen Schrader-Stiegert*

## Sportschützen

### Große Ziele für 2016

Nach der Winterpause stehen nun bereits wieder unsere Wettbewerbe vor der Tür, die im März mit den Bezirks- und darüber hinaus auch schon mit einigen Landesmeisterschaften beginnen.

In dieser Saison wollen wir unbedingt an unsere alten Leistungen anknüpfen, wengleich der Herbst letzten Jahres zwar insgesamt für uns nicht der schlechteste war, aber alle Medaillen (2 x Gold, 2 x Silber, 1 x Bronze)



auf der Deutschen Meisterschaft wurden einzig von unserer Marion in fünf verschiedenen Disziplinen errungen.

Wir alle haben uns sehr darüber gefreut, wenn auch bei dem einen oder anderen der Gedanke aufgekommen ist, es ihr in diesem Jahr gleich zu tun, - nun wir werden sehen und dürfen gespannt sein.

*Jörg Mann*

## BCA Cheerleader

### Teilnahme an Regionalmeisterschaften 2016

Am 27. Februar 2016 fand die Generalprobe für die Regionalmeisterschaft Mitte und Ost für die BCA-Cheerleader statt. Vier der fünf BCA Teams zeigten ihre Routines das erste Mal vor Publikum, bevor sie sich an den kommenden beiden Wochenenden auf der Meisterschaftsmatte präsentierten.

Die BCA Jokers, das Hip Hop-Team der BCA Cheerleader, bestehen aus 16 Tänzerinnen im Alter von 15 bis 32 Jahren. Für sie ging es am 5. März nach Gießen, wo sie am darauffolgenden Tag das erste Mal im CCVD (Cheerleading und Cheerdance Verband) bei der Regionalmeisterschaft Mitte antraten. Sie zeigten ein kreatives, schnelles und synchrones Programm und belegten bei starker Konkurrenz den 3. Platz von 3 Teilnehmern. Aufgrund der hohen Punktzahl konnten sie sich erfolgreich für die Deutsche Meisterschaft im Juni qualifizieren.

Die nächste Meisterschaft für die Jokers wird jedoch erst einmal die Spring Open im Mai sein. Diese ist eine internationale Meisterschaft, die im Disneyland Paris stattfinden wird.



Für die restlichen BCA Cheerteams fand am 12. März die Regionalmeisterschaft Ost in Riesa statt. Mit drei Teams in verschiedenen Altersklassen gingen sie an den Start.

Das Junior-Team, die BCA JunAcs, besteht aus 37 Cheerleadern zwischen 11 und 17 Jahren. Sie ging mit 24 aktiven Cheerleadern an den Start und zeigten eine beeindruckende und vor allem schnelle Routine. Leider konnten sie diese nicht ganz fehlerfrei präsentieren. Trotz allem war es ein gelungener Auftakt im neuen Verband. Am Ende reichte es für den 10. Platz in dem sehr breiten Starterfeld von 20 Teilnehmern. Ihre nächste Meisterschaft wird ebenfalls die Spring Open im Mai sein.

Das zweite BCA-Team, das an den Start ging, waren die Shivas, das Pewee-Team. Sie bestehen aus 16 Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren. Sie zeigten ein fehlerfreies Programm, jedoch war die Konkurrenz sehr stark und sie belegten bei ihrer ersten Meisterschaft im CCVD den 13. Platz.



Als letztes gingen die BCA Aces, das Senior Cheerteam, an den Start. Sie bestehen aus 25 Cheerleadern im Alter zwischen 15 und 32 Jahren. Trotz einiger Verletzungen und Umstellungen noch am Tag der Meisterschaft konnten sie die Jury mit einer sauberen Routine von sich überzeugen. Sie belegten trotz kleiner Fehler den 1. Platz und können sich nun Regionalmeister nennen.

Für die Aces heißt es nun abwarten, denn die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im Juni lässt nur die 10 besten deutschen Teams zu. Momentan befinden sie sich auf dem 10. Platz, aber es findet noch eine letzte Regionalmeisterschaft statt.

*Julia und Carina*

## Motorsport

### Jahressiegerehrung 2015

Am 21. November fand wie bereits in den vergangenen Jahren die Jahressiegerehrung im Gästehaus der Polizei in Berlin Schulzendorf statt. Geehrt wurden die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft, Vereinspokal und Turniermeisterschaft. Besonders gefeiert wurde noch das 60-jährige Jubiläum des PSV Motorsportabteilung.



Dazu wurden noch die Sieger der Berlin-Brandenburgischen Clubslalommeisterschaft und der Rennslalommeisterschaft geehrt. Landesmeister 2015 im Automobil Clubslalom wurde unser Vereinskamerad Christian Redomski. Auf den weiteren Plätzen folgen Sascha Timo Bünger, Klaus Ebner und Christian Schäffer. Sascha Timo Bünger ist zum zweiten Mal Landesmeister im Rennslalom geworden und hat dafür eine Ehrennadel vom Hauptverein erhalten. Das besondere an der Feier war das andere Abteilungen des PSV gezeigt haben was sie können. Eingeladen war ein Paar aus der Tanzsportabteilung, die uns eine wunderschöne Tanzeinlage gezeigt hat.

Des weiteren war die Dudelsackgruppe "Berlin Police Pipe Band" eingeladen, die mit ihrer Musik sehr gute Stimmung auf der Feier verbreitet haben.



### Saisonauftakt der Berlin Brandenburger Clubmeisterschaft

Die Winterpause hat endlich ein Ende und man darf gespannt sein ...

Die Saison 2016 startet mit dem Slalomfestival am 09.04. und 10.04.2016 auf dem Eurospeedway Lausitz.

Der PSV-Berlin und der MSC-Groß Dölln veranstalten in Kooperation an diesem Wochenende auf einem großen Teil des langen GP Kurses vier Slaloms.



Auf dem Lausitzring ist an diesem Wochenende voller Betrieb: Die DRX startet im Bereich der Haupttribüne und der nördliche Teil des Eurospeedways dröhnt von den Rallycross-Boliden und im südlichen Teil starten wir unsere Slalomsaison.

Vorbeischaun lohnt sich.

*Yvonne Dießner*

## Budo

### Ehrung für Aikido-Trainer

Wie die Zeit vergeht... Seit nunmehr 10 bzw. 12 Jahren gibt es zwei Aikido-Gruppen im PSV: Eine in Spandau und eine in Friedrichshain.

10 bzw. 12 Jahre sind für eine Sektion innerhalb einer Abteilung nicht so die Besonderheit, aber wenn die Trainer auch immer noch auf der Matte stehen, dann ist das eine Riesenleistung! Bis heute sind die Trainer der ersten Stunde Lutz Sochaczewsky (der leider zur Ehrennadelverleihung im Urlaub war), Christian Potel (Foto ganz rechts) und Roland Klimpel (3. von rechts) weiterhin aktiv und trainieren ganze Generationen.



Weitere Infos zu den Sektionen unter:

<http://www.psv-aikido-berlin.de>

<http://aikido-spandau.de>

Ganz herzlichen Dank für die tolle Trainingsarbeit und Glückwunsch zu den Ehrennadeln in Silber. Ich hoffe - wahrscheinlich zusammen mit den Mitgliedern - dass es noch viele Jahre so weitergeht!

*Marion Hornung*

Anzeige

**BERLINS NEUE TRAMPOLINWELT**

**SPRUNG RAUM®**

The legal way of getting

**High**

Jetzt buchen unter: [sprungraum.de](http://sprungraum.de)

SPRUNG RAUM® Tempelhof GmbH  
Malteserstraße 139-142 12277 Berlin

### Spiel, Spaß und Sport in einer neuen Dimension:

Mit dem SPRUNG RAUM® Tempelhof in der Malteserstraße 139-142 hat der modernste Trampolin-Park Deutschlands eröffnet. Für trendbewusste und sportbegeisterte Berliner gibt es auf über 2300 m<sup>2</sup> viele neue Trampolin-Attraktionen, Fitness-Kurse, CLUB.NIGHTS mit DJs an den Wochenenden, zum Teambuilding den FIRMEN.SPRUNG und vieles mehr. Hier lautet die Devise: Spring dein Ding.

#### Öffnungszeiten:

**Mo - Do:** 10-21 h, **Fr - Sa:** 10-24 h, **So:** 10-20 h.

**Preise:** z.B. SPRUNG.ZEIT 60: 13,00 €

SPRUNG.SOCKEN: 2,50 €.

Online buchen verkürzt die Wartezeit an der Kasse:

[www.sprungraum.de](http://www.sprungraum.de)

## Wassersport

### Jahresrückblick

Liebe Sportkameraden, für die erste Ausgabe des diesjährigen PSV Journals möchte ich euch mit einem kleinen Jahresrückblick aus unserer Wassersportabteilung erfreuen. Es war eine spannende Saison, auch was die sportlichen Aktivitäten bei uns anbelangt. Abgesehen von den vereinsinternen Regatten, aus denen sich die Vereinsmeister vom Jahr davor erneut auf den ersten Platz gekämpft, bzw. gesegelt haben, hatten wir auch diverse andere Regatten zu segeln. Die "Saatwinkler Ecke" und die "Wahre Weiber Wettfahrt" sind nur zwei der zahlreichen "Großereignisse", eine Crew aus dem Verein nahm zudem an der "Stempel von Tegel" Regatta erfolgreich teil und ersiegelte einen Pokal, der nun eingereiht zwischen den anderen Siegestrophäen in der Vitrine steht. Zudem konnten wir auch unsere Optimisten-Anfängerregatta wieder stattfinden lassen, es gab genug segelwütigen Nachwuchs, der bei sengender Sonne und zum Teil Windstille um die Medaillen kämpfte.

Wir führen neben den sportlichen Aktivitäten auch ein sonstiges reges Vereinsleben. In diesem Jahr stehen wieder Bootstufen an, auf die wir uns schon sehr freuen.



Einem Boot feierlich einen Namen zu geben, ist schon ein schöner Moment. Unsere Fahrtensegler sind bereits - noch bevor die Boote überhaupt ab Mitte März ins Wasser kommen können - schon in reger Urlaubsplanung und studieren schon die Seekarten. Die Ostsee ist ein schönes und spannendes Revier. Aber auch die anderen Segler stehen sprichwörtlich schon mit den Pinseln und Farben parat und warten auf die ersten Frühlingstage; bestrebt, die Schiffe schnell ins Wasser zu bringen und los segeln zu können. Für zwei unserer Jugendmitglieder wird die Saison besonders aufregend sein: Haben sie sich doch noch in den letzten Herbsttagen das erste eigene Boot gekauft. Nun können sie es bald schon fit für die erste Saison machen und als Konkurrenten gegen unsere Vereinsmeister bei den Regatten antreten.

Seit gestern geht ein anderer Teil unserer Jungmitglieder in unseren Vereinsräumen sozusagen wieder zur Schule, Sportkameraden bilden sie für den Sportboot Führerschein Segel und Motor aus. Wir drücken ihnen für ihre Ausbildung mit anschließender Prüfung die Daumen.

Wir sind stolz auf unsere Abteilung, die sich für das Miteinander sehr engagiert, auf die Segler, die bei Wind und Wetter draußen sind und Freude an diesem Sport haben und natürlich auch auf die jungen Leute unter uns, die die Sportboot-Ausbildung kürzlich erfolgreich beendet haben und diejenigen, die nun "die Schulbank drücken", um auch in diesen Sport einsteigen zu können.

Natürlich werde ich euch, liebe Sportkameraden, auch weiterhin mit aufregenden Berichten aus unserer Wassersportabteilung auf dem Laufenden halten. Bis zu der nächsten Ausgabe wird sich gewiss weiterhin viel getan haben, zudem auch unsere Vorstandswahlen bald anstehen. Bis dahin sende ich viele sportliche Grüße an alle PSV'ler!

*Martina*

## Boxen

### Jahresrückblick

Erfolgreiches 2015

Wir können mit Stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unsere Boxen haben an diversen Turnieren teilgenommen und konnten viele Siege mit „nach Hause“ nehmen.

Im besonderen Maße hat sich hier die Arbeit unseres Trainer-Duos ausgezahlt. Daniel Wirwihs und Christian Raecke haben zuweilen hart mit den Jungs gearbeitet und sie immer wieder motiviert, auch und gerade nach einer Niederlage wieder aufzustehen und weiter zu machen.

Im letzten Dezember hat sich Christian Raecke von uns getrennt. Er wollte sich, wie man so schön sagt, anderen Herausforderungen annehmen. Aber natürlich geht's weiter und Cheftrainer Daniel hat eine gute Basis geschaffen und schon neue Talente am Start, die, wenn alles nach Plan läuft, in diesem Jahr ihre ersten Kämpfe bestreiten werden: Eryk Glina, Serhat Subasi, Rudi Rühl, Ahmed Gül, Mojtabe Marzeki und Gun-tas Singh.

Und wir hoffen natürlich auch wieder auf ein paar schöne Kämpfe und Siege unserer Boxer Hilal El-Said und Justin Lehmann.



Neues vom Vorstand

Am 16. Febr. 2016 fand die Hauptversammlung der Abteilung statt. Es wurde ein neu-er/alter Vorstand gewählt. Wieder gewählt wurden Lutz Fritzsche (1. Vorsitz), Hans-Joachim Gütig (2. Vorsitz), Marion Hornung (Kassenwart), Alexander Padios (Schriftwart) und NEU Ahmet Oyan (Gerätewart); wobei die Wahl von Ahmet nur die logische Konsequenz war. Er hatte sich in der Vergangenheit bereits sehr stark eingebracht. Dafür Danke und herzlich Willkommen im Vorstand, Ahmet.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind: Jens Packert und Andreas Ihlenfeld. Vielen Dank Jungs für euer Engagement in den letzten Jahren.

Ehrennadel

Zu unserer großen Freude wurden bei der letzten Verleihung der Ehrennadel am 29.02.2016 auch wieder unsere Boxer geehrt.



*u.l.n.r.:*

*Jörg Manske, Sammy, Lutz, Volkmar, Christian, Klaus Böger*

Alle Achtung: 40 Jahre Mitgliedschaft, hierfür gab's die Goldenen Ehrennadel für Gund-olf Weyland.

Die Silberne Nadel ging an unseren ehemaligen Cheftrainer Werner „Sammy“ Dressler. 20 Jahre ist er nun dabei! Und für besondere Verdienste für den Verein wurden Volkmar Heil und Christian Sperling mit der Bronzenen Nadel geehrt.

Auf ein erfolgreiches 2016

*Alexander Padios*

## Faustball

### Schritt für Schritt zu mehr Aufsehen

Eine Reporterin von der dpa besuchte im Januar diesen Jahres das Nachwuchstraining unserer Faustball Abteilung mit überwältigenden Resultat. Deutschlandweit wurde dieser Artikel in verschiedenen Zeitungen veröffentlicht und fand bei den gestandenen Faustballern sehr großen Anklang. Zwar wurde nicht speziell auf den PSV verwiesen, jedoch unsere Sportart sehr schön beschrieben. Wer einen dieser Artikel lesen möchte kann diesen bei den Schwachmachen unter dem Titel „Zehn Fäuste in einem Team“ finden.

### PSV goes to Argentinien

Zwei Faustballer des PSV Berlin, Thomas und Ctirad, haben es geschafft im Kader der Tschechischen Nationalmannschaft bei der WM in Argentinien 2015 aufzulaufen und erste spielerische Erfahrungen in Übersee zu holen. Leider hat es für den Titel noch nicht gereicht aber daran soll noch gearbeitet werden.

### Neujahrsturnier

Am 03.01.2016 wollten wir Faustballer des PSV eine bereits 2014 geborene und 2015 erstmalig umgesetzte Idee wiederholen und so ganz in Familie fröhlich und sportlich gemeinsam in das neue Jahr starten. Es galt natürlich auch, die Weihnachtsgans „von der Hüfte zu schütteln“. Wie schon im letzten Jahr gab es ein kleines Turnier aus gemischten Teams von geübten Faustballern, Anfängern, Großen und Kleinen aller Alters- und Leistungsklassen mit 3-4 Personen. Hier spielten Eltern und Tanten, Trainer und Geschwister, Onkel sowie Abteilungsmitglieder in gemischten Teams mit sehr kreativen Namen zusammen Faustball. So trafen zum Beispiel die „Faustballerinas“ auf „Team Neujahr“, die „Winner“ oder ein „Kleeblatt“ auf 3 Spielfeldern parallel aufeinander.... Der Spaß und das gemeinsame Miteinander standen im Vordergrund.

Erfahrungen von Neu-Faustballern wurden gesammelt, denn was so einfach aussieht, ist es nun wirklich nicht. Das merkt man aber erst, wenn man es selbst probiert. Die Arme wurden strapaziert, ebenso Stimmbänder und Lachmuskeln. Und die Kids konnten hier manchmal den Eltern etwas beibringen oder entwickelten einen recht ordentlichen Ehrgeiz, wenn es gegen die Eltern im gegnerischen Team zu gewinnen galt.

Anschließend stärkten wir uns alle an einem köstlichen Buffet, denn jeder hatte etwas mitgebracht. Ein gemeinsamer Plausch rundete das Neujahrsturnier 2016 ab. Vielen Dank an alle, die trotz einiger Stolperstellen in der Vorbereitung zum Gelingen beigetragen haben.

### Und nun?

Unser Jugendtrainer kann sich wieder über Zuwachs an Jugendspielern freuen. Nach einer kleinen Durststrecke haben sich wieder Kinder dazu entschlossen bei uns Faustball zu spielen. So kann der Trainer nun zwischen 13 Kindern wählen und eine Mannschaft, sogar zwei Mannschaften versuchen in den aktiven Spielbetrieb in Berlin einzubauen.

Bei dem Erwachsenen Faustball sieht es derzeit nicht so gut aus, weswegen wir dringend auf der Suche nach neuen Leuten sind, die mit uns gemeinsam gegen den Ball schlagen möchten. Es muss ja nicht gleich Weltklasse sein aber der Spaß sollte doch im Vordergrund stehen.



## Leichtathletik

### Geht doch!!!

Vom PSV-Geherteam und von Zugängen zum sportlichen „Rangehen“

Sportliches Gehen, international auch „Race Warking“ genannt, ist eine Fortbewegungsart der Leichtathletik, bei der es im Unterschied zum Laufen keine Flugphase gibt. Anders als viele andere Sportarten schädigt das sportliche Gehen die Gelenke nicht: der Körper hält den Kontakt zum Boden, der Fuß rollt von der Ferse bis zum großen Zeh ab. Es gibt keine Sprünge oder Rückstöße, Stoßbelastung und Verletzungsrisiko scheiden weitgehend aus.

### Sieht aber so komisch aus – Vorbehalte, Unkenntnis und der Wettbewerb um Aktive

Aber irgendwie bewegt sich dabei das Becken so komisch auf und ab, manche fragen sich deshalb skeptisch, ob das nicht zu Abnutzungserscheinungen führt. Ansonsten würden manche so etwas nämlich doch gerne mal lernen. Der Gehsport gehört aber nicht zu den „gefährlichen Sportarten“.

Alles eine Frage der Technik.

Aber neben Vorbehalten und weit verbreiteter Unkenntnis über die Leistungsfähigkeit und die positiven Wirkungen des sportlichen Gehens wird leider zusätzlich Schülern und Jugendlichen der Zugang unnötig erschwert oder unmöglich gemacht: Sportfunktionäre, Sportlehrer und Trainer schirmen oft den potentiellen Nachwuchs gerade zu ab, teils mit abenteuerlichen Vorurteilen zum Gehsport. Natürlich spielt hier auch Konkurrenzverhalten anderer Sportarten eine Rolle: Der Wettbewerb um immer weniger Aktive hinterlässt solche Spuren.



World Master Championship Lyon 2015: Bernd O. Hölters, gefolgt von Wolf-Dieter Giese, PSV-Geher-Team

### Gesundheitliche Effekte und „Glückshappen“

Dabei liegen doch die gesundheitlichen Vorteile des sportlichen Gehens auf der Hand. Die Sportmedizin bestätigt genau das, was wir über viele Jahre und Jahrzehnte als Aktive empirisch bestätigen können:

Durch das sportliche Gehen erhöht sich der Herzrhythmus, was zu erhöhtem Kalorienverbrauch führt. Fast alle Muskeln sind beteiligt: Arme, Schultern, Gesäß und Oberschenkel. Ein regelmäßiges Training führt zu schlanken, straffen Beinen und hilft, Cellulitis spürbar zu vermindern. Durch die Bewegung der Gelenke wird Gelenkflüssigkeit in den Knorpel einmassiert. Diese Flüssigkeit ernährt die Körperzellen. Und die knieübergreifende Muskulatur wird gestärkt. Neben der Schulung von Schnelligkeit, Kraft und Technik bilanziert die Sportmedizin also die Verbesserung des Herz-Kreislauf-Systems, die Steigerung des Kohlenhydratumsatzes, eine Optimierung des Fettstoffwechsels und eine Begünstigung des Wärmeaustausches.

Zudem sind die „Glückshappen“ nicht zu unterschätzen: Der Körper stärkt sich bei den Belastungen und wird stressresistenter. Der Stoffwechsel und das Hormonsystem werden aktiviert. Und sportliches Gehen im Geherteam

setzt Adrenalin und Botenstoffe wie Dopamin und Endorphine frei. Dies treibt uns vorwärts voran und macht gute Laune. Zumal wir uns überwiegend und ausdauernd draußen bewegen.

Wer schon einmal das Vergnügen hatte, eine ambitionierte Gehertruppe beim Training oder beim Wettkampf zuzuschauen, bekommt eine Ahnung vom augenscheinlichen Unterschied zwischen landesüblichem Walken, Laufen und sportlichem Gehen. Wenn so eine Truppe live an dir vorbeizischt, dann spürst du die spezielle Dynamik und die Power. Die Optimierung der Gehgeschwindigkeit ohne Flugphase kommt über eine hohe Schrittfrequenz und eine Doppeltstützphase.



*So sehen Sieger aus...Deutsche Meisterschaften der Senioren über 30 km in Naumburg,*

## **Vielfältige Zugänge zum zügig gehen – PSV-Geher-Team aufnahmebereit...**

Die Zugänge zum Gehsport sind vielfältig. Manche fangen schon im Schulalter damit an, wie unsere beiden überaus erfolgreichen Emilia Lehmeier und Niklas Richter (heute SC Potsdam). Sie wurden über viele Jahre von unserem Jugendtrainer Volker Umlauf an das Gehen herangeführt. Heute gehören beide in Deutschland zu den Besten ihrer

Jahrgänge. Andere steigen von einer anderen Sportart um, meist vom Laufen zum Gehen. Andere werden als PowerWalker für's Gehen entdeckt. Dazu ist es nie zu spät. Genau so hat Heinz Mittmann das PSV-Geher-Team vor vielen Jahren gegründet und bis heute weiterentwickelt. Unsere Geher sind aktiv für den PSV und für Deutschland unterwegs:

Wir nehmen an Landesmeisterschaften, Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften teil. Zahlreiche Titel und Medaillen holten wir dabei nach Berlin. Im laufenden Jahr 2016 haben wir uns wieder hohe Ziele gesetzt.

Gehen ist ein Lifetime-Sport, man/frau kann damit ein Leben lang aktiv sein. Wer jetzt mit dem Gehsport anfangen will, ist beim PSV-Geherteam genau richtig. Egal ob Einsteiger oder Umsteiger. Gehen ist eine einfache, für alle zugängliche Sportart. Motivation und Kondition, ein paar flache Turnschuhe, bequeme Sportkleidung und los geht's. Wir helfen dabei, damit du dich körperlich und psychisch darauf einstellen kannst. Alles Weitere und Nähere über unseren Ansprechpartner

Heinz Mittmann, Tel. 414 16 70 oder über den Autor [bernd.hoelters@gmx.de](mailto:bernd.hoelters@gmx.de).

*Bernd O. Hölters*



*Die PSV-Geherfamilie zusammen mit Geherfreunden auf der Skaterbahn in Jüterbog*

## Schwimmen

### „Tag der kommenden Meister“ – 300 Kinder auf dem Sprung zu große Schwimmstars

Es sind nicht nur unsere A-Mädchen, die nach seiner Pfeifentönen. Auch Damen und Herren feilen mit Backsteinen, Burpees und Sprints an ihrer athletischen Kondition. Dabei immer im Mittelpunkt: André Tietze! Seit Sommer 2015 ist er Athletiktrainer in der Hockeyabteilung von Rotation. Und der 29-Jährige dankt seinen „Schützlingen“ die engagierte Teilnahme am ungeliebten Kondi-Training mit bedingungsloser Loyalität: Er sieht nicht nur Wettkampfspiele aller Mannschaften, die er betreut, bei den Damen besitzt André auch sowas wie eine Dauerkarte! Doch der Sportwissenschaftler brennt natürlich nicht nur für Hockey. Sein Fußballherz ist blau-weiß, seine große Liebe gilt aber dem kühlen Nass! rotationhockey.de hat André mal einen Tag bei seinem Stammverein PSV Delphin 1889 begleitet!

Der Geruch von Chlor liegt in der Luft. Im Reinickendorfer Paracelsusbad ist es schwül und warm. Die Ränge in Berlins einziger öffentlicher Schwimmhalle mit 25m Schwimmbecken und integrierter Tribüne sind gefüllt mit Eltern. Teils engagiert, die Zeiten ihrer Sprösslinge stoppend, teils eher darauf bedacht, interessiert zu wirken. Unten, im und um das 25-Meter-Schwimmbecken mit seinen fünf Bahnen, tummeln sich ihre Kinder. Es ist „Tag der kommenden Meister“. Eine Mammutveranstaltung für Kinder und Jugendliche, die deutschlandweit ihresgleichen sucht. Und die sich der Berliner Schwimmverein Polizei-SV Delphin 1889 regelmäßig leistet. Oder besser gesagt, die er stemmt. Jahr für Jahr, und das seit 1960. Über 300 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 kämpfen hier an einem Wochenende im Januar um richtige Medaillen in den Einzel- und um Pokale in den Staffeltwettbewerben. 14 Berliner Schwimmvereine haben sich 2016 angemeldet, dazu Clubs aus Strausberg, Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt. Mitten drin André Tietze. Fachwar Schwimmen beim

PSV Delphin. Gemeinsam mit seinem Fachwart-Kollegen Benny Stegemann hat André den „Tag der kommenden Meister“ auf die Beine gestellt. Das funktioniert natürlich nur mit Helfern. 30 jugendliche und erwachsene Vereinsmitglieder legen Hand an beim Ausfüllen von Urkunden, beim Bekanntgeben der Wettkampfergebnisse oder bei der Verpflegung der jungen Sportler und ihrer Zuschauer.

### Starts im Minutentakt

„Das ist alles aber auch hochoffiziell“, betont André die Bedeutung der Schwimmveranstaltung. Der Berliner Schwimmverband stellt die Kampfrichter. Sie nehmen die Zeit, legen im Zielgericht bei engen Entscheidungen die Reihenfolge im Zieleinlauf fest und prüfen Schwimmstil oder Wende auf Korrektheit. Letzteres mit Argusaugen: Über 60 Disqualifizierungen 2016 unterstreichen die Ernsthaftigkeit des „Tages der kommenden Meister“.



An den Bahnen gehen im Minutentakt Schwimmer auf die Startblöcke. Zeitgleich werden die nächsten Starter aufgerufen. Mit Geräusch- und Blinksignal entlässt die Startmaschine Schwimmer in ihren Wettkampf: 50 Meter, 100 Meter, Brust, Freistil, Schmetterling ... – und los! Das ist richtige Fließbandarbeit unterstreicht André Tietze: „1.063 Einzelstarter und 63 Staffeln gehen an den beiden Tagen in den Wettbewerb.“

Das klappt an einem Wochenende nur bei doppelter Zeitnahme: Während unten der eine Schwimmer anschlägt, springt oben schon der nächste Schwimmer in seinen Wettkampf. Und das in 103 Einzel- und 12 Staffelwettbewerben in allen Lagen. Auch bei den Siegerehrungen legt André Hand an. Mal trägt er das Tablett mit den Medaillen, mal gratuliert er den Siegern und mal bleibt er nur im Hintergrund. Beim „Tag der kommenden Meister“ ist André auch Mädchen für alles, muss klären, wo die Urkunden geblieben sind für diejenigen, die die Siegerehrung verpasst haben oder auch mal mit deutlichem Wort schlichten, wenn überengagierte Eltern die Trainer ihrer Kinder allzu hart angehen. André Tietze ist überall. Und das auch wenn er am Vorabend mit seinem Vater dessen 60. Jubiläum gefeiert hat, anmerken lässt er sich das nicht.

### ***Egal ob Nachwuchs oder Wettkampfschwimmer – für jedermann da***

Überhaupt ist André sein Engagement in die Wiege gelegt: „Mein Urgroßvater war auch schon Schwimmer im PSV. Er hat Polizeiuniformen genäht“. So bekam Andrés Uropa Zugang zum damaligen Sportverein der Ordnungshüter. Heute ist der Polizei-SV offen für alle, rund 600 Mitglieder zählt der Schwimmverein in diesen Tagen, der Großteil sind Kinder und Jugendliche. André ist hier seit Herbst 1994 aktiv. Über seine eigenen Erfolge redet André hingegen ungerne. Dabei ist er in etlichen Bestenlisten des Vereins vertreten, hielt für kurze Zeit sogar den Vereinsrekord über 50 Meter Freistil und hat erfolgreich an Berliner

Meisterschaften teilgenommen. Und nun kümmert sich im Verein nicht nur um die Wettkampfschwimmer, sondern auch um die Nichtschwimmer und den Nachwuchs.



Zurück zum „Tag der kommenden Meister“.

Nach zwei intensiven Wettkampftagen, über 300 Gold-, Silber- und Bronzemedailles und 100 Siegerehrungen später gehen im Paracelsusbad, das der PSV Delphin neben einem weiteren Reinickendorfer Schwimmverein exklusiv nutzen darf, langsam die Lichter aus. Nach der letzten Siegerehrung beginnen die Veranstalter gleich mit dem Abbau. Und André hat auch dann noch lange keinen Feierabend. Mit den Helfern geht's erst einmal zum gemeinsamen Abendessen, ein Dankeschön für das Engagement. Und dann ist da ja auch noch das nächste Jahr: „Die Planung für den neuen Wettbewerb beginnt nach dem letzten Zieleinlauf“, stellt André fest. Und nicht einmal jetzt eine Spur von Erschöpfung.

*Von Andrej Oelze*

## Hundesport

### Jahresrückblick

Unsere kleine, harmonische Sportgruppe hat ein interessantes, erfolgreiches Jahr 2015 hinter sich:

Ausbildungsseminare, Prüfungen, Seminare im Bereich Rettungshundesport, ein Ausbildungsseminar für Jugendliche, Sommerfest und unser Pokalwettstreit mit unserer sportlichen Partnerstadt Schöppenstedt bei uns (wobei die Schöppenstedter dieses Mal ohne den Pokal nach Hause reisen mussten).

Wir ließen das Jahr mit einem sehr empfehlenswerten Spaziergang gemeinsam mit Angehörigen und unseren Hunden durch den Tierpark Kunsterspring und - natürlich - einem gemütlichen Essen in Boltenmühle (Nähe Neuruppin) ausklingen.



Auch in diesem Jahr werden wir unsere Schwerpunkte auf Jugendarbeit, Rettungshundesport (RH) und Öffentlichkeitsarbeit legen. Die erste RH-Veranstaltung haben wir in diesem Jahr bereits hinter uns. Wir konnten Referenten und WM-Teilnehmer aus Holland gewinnen, der Berliner würde sagen: „der Knaller“. Eine besondere Bereicherung unseres Wissensstandes, neue Kontakte konnten geknüpft werden, von beiden Seiten wird eine Wiederholung angestrebt. Am 17.04.2016 steht unsere Frühjahrsprüfung ins



Haus. Wie immer ist das Lampenfieber kaum noch zu übersehen, nur unsere Hunde sind cool....

Alle Termine sind unserer Homepage zu entnehmen. Unverändert freuen wir uns über jeden interessierten Gast, nicht nur aus den anderen Abteilungen des PSV.

### Vorschlag zur Ehrung

Ach ja, da war noch etwas: heimlich hatten die Mitglieder Irene Biederbeck und Gabi Hirsbrunner zur Ehrennadel-Verleihung vorgeschlagen. Sie wollten es beide erst nicht wahr haben, haben sich dennoch sehr über die Anerkennung für das langjährige Engagement, das beiden noch immer Spaß macht, gefreut.

*Romina*

Anzeige

# GENZ.

Fleischerei | Catering | Event-Service

Kulinarische Freuden  
für jeden Anlass  
Tel. 0 30 - 723 20 743  
www.genz-ohg.de

## Ansprechpartner der Abteilungen des PSV Berlin e.V.

**Badminton**

Rainer Rausche 803 36 19  
Hans-J. Werner 661 29 54

**BCA Cheerleader**

Daniela Oelze (Vorstand) daniela\_oelze@gmx.net  
Olivia Kowalski (Kassenartin)  
olivia.kowlaski@onefootball.com

**Berlin-Police-Pipe-Band**

Katrin Kossi 0152-08838377

**Bogensport**

Tim Müller 32 89 60 40  
Edeltraud Selig 432 75 57

**Boxen**

Marion Hornung 79 78 50 75  
Daniel Wirwih 0176-221 355 61  
psvgst@aol.com

**Budo**

Marion Hornung 79 78 50 57  
psvbudo@aol.com

**-Sektion Aikido**

Roland Klimpel (Friedrichshain) 33 00 65 40  
Lutz Sochaczewsky (Spandau) 0177-7426291

**Faustball**

Bernd Günther 34 35 60 21

**Fechten**

Michael Behrendt 03341-470 880

**Freizeitsport**

Ramona Manske 435 15 69  
-Basketball  
-Hallenmodellflug

**Golf**

Oliver Wackes 0177-3919118

**Handball**

Peter Giovanoli 472 21 67

**Hundesport**

Pascal Ferro 0172-21737697  
ferro@hundesport-psvberlin.de

**Judo**

Axel Berkelmann 313 77 52  
Annette Berger 88 67 88 83

**Karate**

Murat Salbas 0176-62714992

**Kickboxen**

Thoresten Griebel 0176-430 65 151  
vorstand@kickboxen-psv-berlin.de

**Leichtathletik**

Timo Gollnik 742 93 51

**Motorsport**

Annegret Müller 495 43 17  
a.mueller@psv-berlin.de

**Radsport**

Alan Kamal 0179-323 02 49

**SC Wiking**

Wolfgang Leuschel 532 70 65

**Schießsport**

Heiko Zeletzky 606 74 63  
Dietmar Welzel 0176-31058536

**Schwimmen**

Thomas Hübner 4 91 21 12  
thomas.huebner@psv-delphin.de

## Ansprechpartner der Abteilungen des PSV Berlin e.V.

<b>Sepak Takraw</b>		①
Benjamin Lemme	0178-564 51 82	
<b>Sportgymnastik</b>		
Julia Scharf	0172-600 84 28	
<b>Sportschützen</b>		
Jörg Mann	45 02 33 35	
<b>Tanzen Ahorn</b>		
Ronald Stiegert	30 81 34 45	
<b>Tennis</b>		
Andreas Rolack	745 35 76	
Hans-J. Werner	661 29 54	
<b>Tischtennis</b>		
<b>-Kreuzberg</b>		
Ingo Gericke	323 57 21	
Hans-Joachim Werner	661 29 54	
<b>-Marzahn</b>		
Bernd Hoffmann	54 73 71 51	
Hans-Joachim Werner	661 29 54	
<b>Volleyball</b>		
Ramona Manske	435 15 69	
<b>Volley's Marzahn</b>		
Saskia Kröckel	saskiakroeckel@web.de	
<b>Wassersport</b>		
Klaus Kruppa	824 38 76	

### Was noch in den Abteilungen angeboten wird:

Faustball	Eltern-Kind-Turnen
	Skigymnastik/Ganzkörperfitness
Leichtathletik	Rad fahren/Gehen

Ihre Sportart ist im PSV noch nicht vertreten und Sie sind schon eine Gruppe, die noch keine „sportliche Heimat“ gefunden hat? Dann komm Sie doch zu uns!

- Ergreifen Sie die Initiative und gründen innerhalb des PSV eine eigene Abteilung
- oder schließen Sie sich einer Abteilung mit einer ähnlichen Sportart einfach an

Neu ist auch die Möglichkeit als Einzelmitglied im PSV aufgenommen zu werden.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. SportlerInnen sind immer herzlich willkommen, eine Zugehörigkeit zur Polizei ist nicht erforderlich.

Ihr PSV

### Hauptgeschäftsstelle PSV

Ramona Manske  
 Dülmener Pfad 14a  
 13507 Berlin  
 Tel. 030-435 15 69  
 E-Mail: PSVBerlin@gmx.de

Homepage: [www.polizei-sport-verein-berlin.de](http://www.polizei-sport-verein-berlin.de)  
 mit Link zu den einzelnen Abteilungen





**Offen für ALLE,  
die Sport treiben möchten!**

**Die Zugehörigkeit zur Polizei ist nicht erforderlich!**